

"Die Vermessung der Welt"

Theaterstück nach dem Roman von Daniel Kehlmann

mit TheaterKorona, Frank Schenke & Ralf Kiekhöfer

Inhalt: Gegen Ende des 18. Jahrhunderts machen sich zwei junge Deutsche an die Vermessung der Welt. Der eine, Alexander von Humboldt, kämpft sich durch Urwald und Steppe, befährt den Orinoko, erprobt Gifte im Selbstversuch, zählt die Kopfläuse der Eingeborenen, kriecht in Erdlöcher und besteigt Vulkane. Der andere, Mathematiker und Astronom Carl Friedrich Gauss, der zu gerne zu Hause bleibt und sein Leben nicht ohne Frauen verbringen kann- er beweist auch im heimischen Göttingen, dass der Raum sich krümmt. Alt, berühmt und ein wenig sonderbar geworden, begegnen sich die beiden 1828 in Berlin. Ein raffiniertes Spiel mit Fakten und Fiktionen; ein philosophisches Theaterabenteuer. Aufführungsrechte beim Rowohlt Theaterverlag, Reinbek bei Hamburg

Regie: Harald Richter

Bühne/ Figuren: Matthias Hänsel

Bühne /Kostüme: Christiane Weidringer

Musik: Christoph Schenker

Darsteller: Frank Schenke und Ralf Kiekhöfer

Spielform: Großfiguren, Schattenspiel, Schauspiel

Technische Bedingungen:

Spieldauer 100 min, dazu eine Pause nach 65 min,

Aufbauzeit: 3h bis Einlass

Abbauzeit: 1h

max. 200 Zuschauer

Bühnenfläche min. 6m x4m, Höhe 3m erhöhte Sitzreihen oder

Podest Bühne ca. 50 cm hoch

abschließbare Garderobe für 2 Spieler

Vorsicht Rauchmelder: es wird ein Mini-Theaterblitz verwendet!